

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht,
Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
Institut für Europäisches Recht

Prof. Dr. Dr. Dr.h.c.mult. Michael Martinek

An die
Deutsch-Japanische Gesellschaft in Saarbrücken e.V.
zu Hd. Herrn Manfred Krischek
Talstraße 56 a

66119 Saarbrücken



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Dr.iur. (FU Berlin)
Dr.rer.publ. (Speyer)
Dr.iur.habil. (Kiel)
Dr.iur.h.c. (Zhongnan Univ. Wuhan)
Dr.h.c. (Lille 2 - Droit et Santé)
Dr.h.c. (Univ. Craiova)
Master of Comp. Jurispr. (New York Univ.)
Hon.-Prof. of Law (Univ. of Johannesburg)

29. Oktober 2012

Betrifft: Bericht über die Japan-Reise dreier Professoren der Universität des Saarlandes

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr Krischek,

in der Zeit vom Samstag, dem 6. Oktober 2012, bis zum Sonntag, dem 14. Oktober 2012 haben Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Rießmann, Herr Prof. Dr. Rudolf Wendt und ich selbst an einer Japanreise nach Tokio und nach Kyoto zum Besuch unserer Partneruniversitäten, der Keio-Universität in Tokio sowie der Ritsumeikan-Universität in Kyoto, teilgenommen. Die Reise fand auf Einladung von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Makoto Ida, Vizepräsident der Keio-Universität, zur Teilnahme an den dortigen „Saartagen 2012“ am 11. und 12. Oktober statt. Der Besuch der Ritsumeikan-Universität in Kyoto verstand sich als Vorschalt-Programm auf Einladung von Herrn Prof. Dr. Masahisa Deguchi, des Direktors des dortigen Instituts für Zivilprozessrecht. Finanziert wurde unsere Reise durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst, soweit die Reisekosten von Saarbrücken nach Tokio und zurück betroffen waren. Sämtliche Kosten vor Ort, d.h. Unterbringung, Verpflegung und innerjapanische Reisekosten wurden von den beiden einladenden Universitäten bestritten.

Hausanschrift: Gebäude B.4.1 – Zi. 255.1 – Campus - 66123 Saarbrücken

Tel.: + 49 / (0) 681 / 302-2122; Fax: + 49 / (0) 681 / 302-2762

E-mail: lehrstuhl.martinek@mx.uni-saarland.de; Homepage: <http://martinek.jura.uni-sb.de>

An beiden Orten haben wir Vorträge – teils in deutscher, teils in englischer Sprache – gehalten. In Kyoto fand ein ganztägiges Symposium zu Problemen der Juristenausbildung in Deutschland und in Japan statt. Unter demselben Thema standen die Saartage 2012 an der Keio-Universität einige Tage später. Hierzu darf ich Ihnen das Tagungsprogramm in der Anlage beifügen. Sowohl bei dem eintägigen Symposium in Kyoto wie auch bei der zweitägigen Konferenz in Tokio waren neben zahlreichen Kolleginnen und Kollegen rund fünfzig bis sechzig Studenten zugegen, die sich erfreulicherweise auch an den Diskussionen rege beteiligt haben.

Wir wurden überaus herzlich empfangen, großzügig beherbergt und bewirtet und in ein ansprechendes geselliges Programm mit Ausflügen und Besichtigungen eingebettet. Bei vielen Gelegenheiten konnten wir die freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Kolleginnen und Kollegen in Japan festigen und neue Beziehungen begründen. Es bestand Einigkeit darüber, dass unsere Austauschprogramme sowie die regelmäßigen Konferenzen mit unseren Partneruniversitäten fortgesetzt werden sollen. Inzwischen finden die Saartage in Tokio und die Keio-Tage in Saarbrücken im jährlichen Rhythmus statt, so dass es einmal im Jahr zu einer wissenschaftlichen Begegnung zwischen den Kollegen beider Länder kommt. Von Saarbrücker Seite hat sich dankenswerter Weise unsere Kollegin Prof. Dr. Annemarie Matusche-Beckmann als Ansprechpartnerin und Koordinatorin bereiterklärt, die allerdings diesmal leider nicht nach Japan mitreisen konnte. Ihr wird aber die Organisation und Administration der Keio-Tage 2013 obliegen. Verabredet wurde darüber hinaus, dass wieder verstärkt junge Nachwuchswissenschaftler aus Japan an die Universität des Saarlandes entsendet werden sollen. Auch darf mit einem Zuwachs der japanischen Post-graduierten Studentinnen und Studenten bei der Teilnahme an unserem Saarbrücker LL.M.-Aufbaustudiengang für ausländische Juristen gerechnet werden.

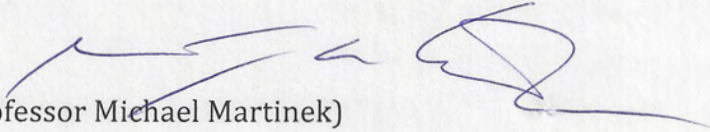
Wir freuen uns, auf eine gedeihliche und erfolgreiche Japanreise zurückblicken zu können, die die wissenschaftlichen und freundschaftlich-kollegialen Beziehungen zwischen den juristischen Fakultäten unserer Universitäten gestärkt haben. Die in Japan von uns gehaltenen Vorträge sollen im nächsten Jahr in der in Kyoto erscheinenden Ritsumeikan Law Review veröffentlicht werden.

Vielleicht kann ich Ihnen – in Ergänzung zu dem vorliegenden Kurzbericht – von den vielfältigen Eindrücken dieser Reise rapportieren.

Für heute verbleibe ich mit den besten Wünschen und Grüßen



(Professor Michael Martinek)



Saartage 2012

10.10. (Mittwoch) <Deutsche Sektion>

Konferenzraum, 5. Etage, East-Building

Moderator: *Makoto Ida*

15:00 - 15:45

Rudolf Wendt

Deutsches und Europäisches Steuerrecht als Schwerpunkt des Studiums der Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes

15:45 - 17:15

Takehiko Mikami

Das Konzept der Juristenausbildungsreform in Japan

Shintaro Koike

Der gegenwärtige Zustand und die Probleme der
Juristenausbildungsreform in Japan

17:15 - 18:00

Christian Büttner

Überblick über das Juristenausbildungssystem in Österreich

11.10. (Do.) <Englische Sektion>

Konferenzhalle, 8. Etage, East-Building

Moderatorin: *Rieko Nishikawa*

14:00 - 14:45

Helmut Rüßmann

Gutachten- und Falllösungstechnik als unverzichtbarer Bestandteil der
Juristenausbildung (in english)

14:45 - 15:45

Suzuki/Furusawa

Life as a Law Student— how it is and how it should be

15:45 - 16:30

Rikako Watai

Legal Training and Public Law Education at U.S. Law Schools

16:30 - 17:15

Gerald McAllin

Japanese Law Schools: Designed to Fail or Bound to Succeed?

17:15 - 18:00

Michael Martinek

Der Euro-Jurist. Vom nationalstaatlichen Justizjuristen zum kosmopolitischen Rechtsmanager - zum Paradigmawechsel in der deutschen Juristenausbildung (in english)